

B1 Katja Trompeter

Tagesordnungspunkt: TOP 6 Wahl der Bezirksratsdelegierten

Selbstvorstellung

Bewerbung als Delegierte der Kölner GRÜNEN für den Bezirksverband Mittelrhein

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bewerbe mich heute bei Euch als Delegierte für den Bezirksverband Mittelrhein. Was ist das überhaupt? Der Bezirksverband vernetzt die Grünen Kreisverbände im Regierungsbezirk Köln – von Aachen bis Oberberg.

Als Kreisvorsitzende und mit meiner bisherigen Grünen Erfahrung würde ich gerne den KV und damit Euch alle im Bezirksverband vertreten.

Der Bezirksverband bietet für mich eine wichtige Gelegenheit, Kölner Themen auf dieser Ebene einzubringen und die regionalpolitische Koordinierung voranzubringen. Diese Vernetzung und Koordinierung findet bisher zu wenig Raum im Bezirksverband und wir haben nach der Landtagswahl Zeit an Verbesserungen zu arbeiten. Die Bezirksverbände rückten in den letzten Jahren vor allem dann in den Fokus, wenn es darum ging, im Vorfeld von Landes- und Bundestagswahlen die Verteilung der Plätze regional abzustimmen. Diese Prozesse standen mehrfach in der Kritik. Ich finde, diese Abstimmung hat durchaus einen Platz auch auf Bezirksverbandsebene und muss in irgendeiner Form stattfinden – das Verfahren ist aber wenig transparent und an vielen Stellen verbesserbar. Auch das müssen wir frühzeitig vor den nächsten Listenaufstellungen auf Bezirksverbands- und Landesebene diskutieren.

Viel entscheidender finde ich aber, dass der Bezirksverband sich stärker mit Themen beschäftigt – daran sollten wir Kölner*innen ein hohes Interesse haben. Allein im Bereich Verkehr sind wir z.B. durch die vielen Umlandpendler*innen darauf angewiesen, Lösungen in der Region zu finden. Weitere wichtige Themen sind für mich der gemeinsame Kampf gegen Rechts oder die Diskussion um den Braunkohletagebau. Auch da sind wir gemeinsam stärker!

Neben den inhaltlichen Themen sehe ich den Bezirksverband auch als Chance, sich in organisatorischen Fragen oder in Bezug auf eine Personalentwicklung für Grüne Menschen in der Verwaltung zu vernetzen und den Erfahrungsaustausch mit anderen Kreisverbänden zu pflegen.

Ich bitte Euch für meine Bewerbung um Euer Vertrauen und um Eure Stimme.

Mit Grünen Grüßen,

Katja



Zur Person:

- Geboren 1975 in Reutlingen, inzwischen in Ehrenfeld gelandet
- Studium der Politik- und Literaturwissenschaft sowie Business Administration
- Senior Managerin einer Consultinggesellschaft im Umfeld des öffentlichen Dienstes
- Begeisterte Fahrradfahrerin
- Grünes Mitglied seit März 2008. Aktuelle Ämter: Kreisvorsitzende, Delegierte für Bezirksrat Mittelrhein, LDK, BDK. Bisherige Ämter: Beisitzerin im KV-Vorstand, Mitglied im Ortsvorstand Innenstadt / Deutz, Sprecherin des Partei-Arbeitskreises Demokratie und Recht.
- Weitere Mitgliedschaften: Deutz Kultur, Deutscher Alpenverein – Sektion Rheinland-Köln, taz-Genossin, Alumni-Vereine an den Universitäten Tübingen und Lüneburg. Aktiv in einem Netzwerk für Verwaltungsmodernisierung.

B2 Leon Philip Schlömer

Antragsteller*in: Leon Schlömer

Tagesordnungspunkt: TOP 6 Wahl der Bezirksratsdelegierten

B3 Nicola Dichant

Tagesordnungspunkt: TOP 6 Wahl der Bezirksratsdelegierten

B4 Hans Schwanitz

Tagesordnungspunkt: TOP 6 Wahl der Bezirksratsdelegierten

Selbstvorstellung

Bewerbung als Delegierter der Kölner GRÜNEN beim Bezirksrat Mittelrhein

Liebe Leute,

ich möchte unseren KV erneut beim Bezirk vertreten, da die regionale Kooperation halt mein politisches Thema ist. Im Rat im Ausschuss für Regionales und weiteren Ausschüssen, die sich mit Planung beschäftigen; in diversen überregionalen Gremien wie Region KölnBonn, GWG Rhein-Erft; insbesondere aber dadurch, dass ich durch meine Arbeit in der Fraktionsgeschäftsführung der GRÜNEN Fraktion des bei weitem größten Landkreises unserer Region eine Brücke darstellen kann zur oft sehr unterschiedlichen Denk- und Politikweise des Umlandes.



Zentrale Themen unserer Programmatik können eigentlich nicht sinnvoll innerhalb der kommunalen Grenzen rund um Köln gedacht und gelöst werden, insbesondere Flächenplanung und Verkehr, auch Wohnungsbau. Plastische Beispiele sind die Rheinspange (zwischen Wesseling und Niederkassel) oder der Hambli (Rhein-Erft). Hier müssen wir mit den GRÜNEN vor Ort einen engen Austausch suchen und pflegen.

Art und Inhalt der Diskussionen zwischen meinem OV Köln-Innenstadt und denen der GRÜNEN z.B. auf dem Dorf im Bergischen Land unterscheiden sich oft massiv, um das mal vorsichtig zu beschreiben. Trotzdem können wir bei aller Stärke bei den anstehenden Verhandlungen und Themen nicht auf unsere Nachbarn verzichten. Meine Kontakte, meine Erfahrungen aus Partei und Rat und meine progressive Überzeugung möchte ich hier für unseren KV mit beisteuern.

Zur mir:

Seit 2011 bei den Kölner GRÜNEN, dort parteiintern schon einiges gemacht, u.a. Kreisvorsitzender, Kreisvorstand, LAG-Sprecher, AK-Sprecher, Lieblingsamt: Delegierter bei den Global Greens. Seit fünf Jahren jetzt im Rat für die Deutz & Altstadt, dort hauptsächlich für Stadtentwicklung/Liegenschaften, Sicherheit/Polizei und Internationales zuständig. Weitere Herzensthemen: Cannabislegalisierung & Antikolonialismus.

Wenn ich nicht gerade Wahlkämpfe organisiere, z.B. den der ersten GRÜNEN Gemeinde-Bürgermeisterin auf dem Land in NRW arbeite ich als Leiter der GRÜNEN Fraktionsgeschäftsstelle im Rhein-Sieg-Kreis.

Hobbies sind Kaninchen und Träumen vom Rücktritt des Innenministers.